

Altenfeldner Gemeindeinfo



E-Mail: gemeindeamt@altenfelden.at
Homepage: www.altenfelden.at

Oktober 2007

AKTUELLES AUS DER GEMEINDE

Ausgabe Nr. 8/2007



Abgeschlossen ist nun die Erneuerung der kostenparenden Ortsbeleuchtung - 40 Prozent Energie sollen damit eingespart werden.

- ❖ Diphtherie-Tetanus-Polio-Pertussis-Impfung
- ❖ Wasser- und Kanalanschlussgebühr
- ❖ Biogene Abfälle
- ❖ Verkehrssicherheitsaktion OÖ Zivilschutz
- ❖ Erstbesamungsscheine
- ❖ Trinkwasseruntersuchungsbefund
- ❖ Wir gratulieren
- ❖ Vortrag: Wechseljahre - Wandeljahre

DIPHTHERIE-TETANUS-POLIO-PERTUSSIS

für Erwachsene

Die Impfung findet am **Donnerstag, 18. Oktober 2007**
im **Turnsaal der Volksschule Altenfelden** statt. Beginn um 10.00 Uhr

Die Auffrischungsimpfungen sollen bei Erwachsenen alle 10 Jahre durchgeführt werden, bei Personen ab dem 60. Lebensjahr alle 5 Jahre. Abhängig vom Impfstatus wird eine Kombinationsimpfung oder Einzelimpfung angeboten. Informationsblätter zu den jeweiligen Erkrankungen liegen am Gemeindeamt auf!

Bitte alle vorhandenen Impfdokumente zur Impfung mitbringen!

Die Impfkosten sind bei der Impfung in bar zu entrichten!

Die Impfkosten:

Impfung gegen Kinderlähmung	€ 8,00
Impfung gegen Diphtherie-Tetanus	€ 3,50
Impfung gegen Diphtherie-Tetanus-Kinderlähmung	€ 9,50
Impfung gegen Diphtherie-Tetanus-Keuchhusten	€ 12,50
Impfung gegen Diphtherie-Tetanus-Kinderlähmung-Keuchhusten	€ 21,50

Ergänzende Wasser- und Kanalanschlussgebühr

So wie in anderen Gemeinden ist bei Schaffung von zusätzlichem Wohnraum (Dachgeschoßausbau, Einbau von Wohnungen, Ausbau von Zimmern usw.) die Gemeinde laut Gebührenordnung verpflichtet, den Hauseigentümern ergänzende Wasser- und Kanalanschlussgebühren vorzuschreiben. Der Hauseigentümer ist verpflichtet, die Schaffung von zusätzlichem Wohnraum der Gemeinde baurechtlich anzuzeigen bzw. um Baubewilligung anzusuchen. Über die notwendigen Unterlagen informiert Sie die Gemeinde oder Ihr Baumeister!

Sollten Sie in Ihrem Wohnhaus bereits einen Dachgeschoßausbau oder einen Einbau bzw. Ausbau von Zimmern und Wohnräumen durchgeführt haben und dies bis jetzt der Gemeinde nicht angezeigt, so gibt es die Möglichkeit, bis spätestens 31.12.2007 nachträglich um Baubewilligung anzusuchen oder ihr Bauvorhaben anzuzeigen.

Die Gemeinde beabsichtigt 2008, die Bauakte der Wohnhäuser zu prüfen und bei Unklarheiten, Kontrollen vor Ort durchzuführen!

Biogene Abfälle

Vieles, das auf den ersten Blick für nutzlosen Abfall gehalten wird, entpuppt sich bei genauerem Hinsehen als wertvoller Rohstoff. Mehr als 30% der heutigen Restabfallmenge könnte durch konsequentere Bioabfalltrennung vermieden und wiederverwertet werden. Selbst die kleinsten Reste von Naturprodukten enthalten wertvolle Rohstoffe. Sie werden zu Humus, auf dem neue Pflanzen wachsen. Getrennte Bioabfallsammlung ist der Schlüssel für den gesunden Kreislauf der Natur. Denn die rund 230 oberösterreichischen Kompostierer können nur jene Bioabfälle zu Komposterde verarbeiten, die Sie getrennt sammeln. Durchschnittlich wurden 2006 je Einwohner 22 kg Küchenabfälle mit dem Bioabfallsack gesammelt (plus 5% zum Vorjahr). **Die fachgerechte Kompostierung dieser Abfälle ist ein wesentlicher Beitrag zum Klimaschutz und hilft Müllabfuhr-Kosten senken !** Nutzen Sie für Küchenabfälle Biosäcke, diese sind am Gemeindeamt kostenlos erhältlich.

Verkehrssicherheitsaktion des OÖ Zivilschutzverbandes

Verkehrssicherheit betrifft nicht nur einzelne Gruppen der Bevölkerung, sondern praktisch alle: Radfahrer wie Autofahrer, LKW's wie Fußgänger, Jung und Alt. Damit wird die Verkehrssicherheit auch zu einer Angelegenheit des Zivilschutzes, also des Schutzes der zivilen Bevölkerung. Meist gibt es noch verborgene Gefahrenstellen über die sich so mancher Bürger ärgert und bei der es immer wieder zu kritischen Situationen kommt. Die Einbindung der Bevölkerung ist daher dem OÖ Zivilschutzverband ein besonderes Anliegen. Aus diesem Grund wird die Bevölkerung aufgerufen, gefährliche Straßenstücke oder Kreuzungen ab sofort direkt beim OÖ Zivilschutzverband zu melden.

Unter der Hotline 0732/652436 können während der Bürozeiten die entsprechenden Meldungen erfolgen. Ab sofort können Gefahrenstellen auch direkt auf der Homepage unter www.zivilschutz-ooe.at/aktuelles/verkehrssicherheit.htm gemeldet werden. Jede Gefahrenstelle wird vom OÖ Zivilschutzverband und externen Experten analysiert und weitere Schritte zur Verbesserung der Gefahrenstelle an die zuständigen Behörden weitergeleitet.

Erstbesamungsscheine - Abgabe

Für die Auszahlung der Förderung von Erstbesamungen werden die Landwirte daran erinnert, bis spätestens **Freitag, 14. Dezember 2007**, die Besamungsscheine 2007 beim Marktgemeindeamt (Fr. Leitner) vorzulegen. Die Abrechnung kann nur im Monat Dezember erfolgen, daher können später vorgelegte Scheine nicht mehr berücksichtigt werden.

Trinkwasser-Untersuchungsbefund

Vom Wasserverband Fernwasserversorgung Mühlviertel wurden am 3. Juli d.J. die behördlich vorgeschriebenen Wasseruntersuchungen mit Lokalaugenschein an folgenden Stellen durchgeführt: Auslauf Hörhag, Unterhaag (nach Entsäuerung). Der Lokalaugenschein ergab keine Mängel. Die untersuchten Parameter entsprechen den Anforderungen an ein Trinkwasser gem. Trinkwasserverordnung (BGBl. 304/2001). Der Prüfbericht liegt während der Amtsstunden am Marktgemeindeamt zur Einsichtnahme auf.

Wir gratulieren!

Herzliche Gratulation an **Lang Sebastian** zum Anerkennungspreis, den er beim Schulwettbewerb „Unser Zuhause“ gewonnen hat. Frau Prechtl Martha hat mit ihren Schülerinnen und Schülern der Volksschule Altenfelden bei diesem Zeichenwettbewerb teilgenommen. Sebastian war in seiner Kategorie einer der acht Preisträger aus über 2500 Einsendungen.



Der Bürgermeister:

Frau Trautendorf



Die Gesunde Gemeinde Altenfelden informiert:



Einladung zum Vortrag

WECHSELJAHRE – WANDELJAHRE Wissenswertes für die Frau ab 40!

Mit Dr. Ilse Rathke-Valencak,
Ärztin für Allgemeinmedizin

Die Referentin spricht über folgende Themenbereiche:

- ❖ Welche Veränderungen passieren im Körper der Frau während des Wechsels?
- ❖ Warum können Osteoporose, Wallungen und Gemütsschwankungen entstehen?
- ❖ Wie kann die Frau eine mögliche psychische Problematik als Chance nutzen?
- ❖ Welche ganzheitliche Unterstützung und Begleitung ist möglich?
- ❖ Was kann die Frau selber dazu beitragen?

Wann: Montag, 29. Oktober 2007
Zeit: 20.00 Uhr
Wo: Gemeindeamt Altenfelden – Sitzungssaal
Eintritt: 3,-- Euro

Gesunde Gemeinde Altenfelden, katholisches
Bildungswerk und katholische Frauenbewegung laden
dazu recht herzlich ein!